



### Presseschau vom 10.10.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten [dnr-online](#), [Inr-portal](#), [Novorossia](#), [dnr-news](#), [novorosinform](#) u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken [dan-news](#), [lug-info](#). Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. [BigMir](#), [UNIAN](#), [Ukrinform](#), [KorrespondentT](#) und die Online-Zeitung [Timer aus Odessa](#) ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind **Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot** ([dnr-online](#), [Inr-portal](#), [Novorossia](#), [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-news](#), [novorosinform](#) u.a.) und **andere ukrainische Quellen in Blau** ([BigMir](#), [Ukrinform](#), [UNIAN](#), [KorrespondentT](#) und [Timer](#)) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

### Vormittags:

de.sputniknews.com: Die Ukraine lehnt den Vorschlag von Vertretern der selbsterklärten Volksrepublik Donezk ab, die nächtliche Eisenbahnverbindung an der Trennlinie im Donbass wiederherzustellen, teilt die Donezker Nachrichtenagentur unter Verweis auf eine eigene Quelle mit.

Der Vorschlag werde bei den Verhandlungen der Wirtschafts-Kontaktgruppe in Minsk erörtert, so die Agentur.

„Die Volksrepublik Donezk besteht auf Nachtzüge auf den Strecken Nikitowka-Majorskaja und Jasinowataja-Skotowataja. Aktuell ist die Republik dazu bereit, die Ukraine verweigert allerdings ihre Zustimmung“, sagte die Quelle.

Derzeit funktioniert die Eisenbahnverbindung zwischen der Volksrepublik Donezk und der Ukraine nur tagsüber.

[dan-news.info](#): ...Er (der Gesprächspartner – Anm. d. Übers.) fügte hinzu, dass ein Nachtverkehr auf den reparierten Strecken auf zwei der hauptsächlichen Eisenbahnstrecken nur bei völliger Einhaltung des „Regimes der Ruhe“ durch die ukrainische Seite möglich sein wird.

Ein positiver Effekt einer 24-stündigen Verwendung der Strecken wird nach den Prognosen der DVR spürbar sein. „Nächtliche Fahrten erlauben es den Güterverkehr zu steigern und Überlastungen der Strecken zu vermeiden“, unterstrich die Quelle.

Derzeit erfolgen Eisenbahnverbindungen zwischen der DVR und dem von Kiew kontrollierten

Territorium nur über die genannten Strecken und nur tagsüber. Die Überlastung dieser Strecken erschwert sowohl den Export von Kohle aus der DVR, der für die Ukraine lebensnotwendig ist, als auch den Import von Rohstoffen für die Industrie der Republik aus der Ukraine.

Zur Wiederherstellung weiterer zwei Eisenbahnstrecken (Jasinowataja-Awdejewka und Jelenowka-Jushnodonbasskaja) werden Arbeiten zur Entminung und Untersuchung von Beschädigungen sowie zur Reparatur der Stromleitungen durchgeführt, was aktiv in Minsk in der Untergruppe zu ökonomischen Fragen erörtert wird.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30484/59/304845982.jpg>

Dan-news.info: Die Nacht verlief in Donezk ruhig. Dies berichteten die Oberhäupter der Bezirksverwaltungen der Hauptstadt.

„Alles ist ruhig, keine Vorkommnisse“, sagte der Leiter der Verwaltung des Kujbyschewskij-Bezirks Iwan Prichodko.

Eine vergleichbare Lage wurde auch aus den Bezirken Kiewskij, Kirowskij und Petrowskij der Hauptstadt berichtet.

„Die Nacht verlief ruhig, keine Beschüsse“, fügte der Leiter des Petrowskij-Bezirk Maxim Shukowskij hinzu.

Dan-news.info: Die Nacht verlief in den frontnahen Städten und Bezirken der DVR ruhig, Beschüsse wurden nicht festgestellt. Dies teilten Vertreter der örtlichen Verwaltungen mit.

„Bei uns ist alles gut, ohne Beschüsse“, sagte der Bürgermeister von Jasinowataja Jurik Korsar.

Eine vergleichbare Einschätzung der Situation entlang der Abgrenzungslinie gaben Vertreter der Behörden der Bezirke Nowoasowsk und Telmanowo sowie von Gorlowka und Makejewka ab.

**nachmittags:**

Dnr-online.ru: Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko hat am 7. Oktober einen Erlass unterzeichnet, in dem er folgende Personen aus ihren Ämtern als Leiter der Verwaltungen entlässt:

- den Leiter der Verwaltung des Telmanowo-Bezirks Sergej Iwanowitsch Iwanow;
- den Leiter der Verwaltung der Stadt Dokutschajewsk Jewgenij Walentinowitsch Bunjo;
- den Leiter der Verwaltung der Stadt Makejewka Jurij Iwanowitsch Pokinteliza;
- den Leiter der Verwaltung der Stadt Chrazysk Wasilij Anatoljewitsch Tkatschuk;
- den Leiter der Verwaltung der Stadt Debalzewo Alexandr Grigorjewitsch Afendikow.

Als neue kommissarische Leiter der Städte werden ernannt:

- als Leiter der Verwaltung des Telmanowo-Bezirks Alexandr Wladimirowitsch Sursjakow,;
- als Leiter der Verwaltung der Stadt Dokutschajewsk Alexandr Jurjewitsch Katschanow;
- als Leiterin der Verwaltung der Stadt Makejewka Larisa Walentinowna Tolstykina;
- als Leiter der Verwaltung der Stadt Charzysk Alexandr Nikolajewitsch Lewtschenko;
- als Leiter der Verwaltung der Stadt Debalzewo Alexej Iwanowitsch Granowskij.

de.sputniknews.com. Der Chef der ukrainischen Sicherheitsbehörde SBU, Grigori Ostafijtschuk, hat erklärt, dass die niederländische Seite plant, den Schlussbericht zum MH17-Absturz in der Südostukraine im Februar 2016 zu veröffentlichen. Dies teilt die Agentur UNIAN mit.

„Ich glaube, dass die niederländische Seite bald schon die Abschlussphase (der Ermittlung) erreichen wird. Dies ist für Ende Februar geplant, soweit wir informiert sind“, zitiert die Agentur den SBU-Chef....

Lug-info.com: Erklärung des Oberhauptes des LVR Igor Plotnizkij auf dem von der gesellschaftlichen Bewegung „Mir Luganschtschine“ organisierten Forum „Der Sieg ist unser“ (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die LVR hat die örtlichen Wahlen, die für den 1. November geplant waren, verschoben und nicht abgesagt.

„Wir haben sie verschoben, aber wir haben unsere Wahlen nicht abgesagt. Und wer auch immer in Kiew etwas sagte, unsere Wahlen werden wir 2016 durchführen“, erklärte Plotnizkij.

„Und wir werden nicht nur die Oberhäupter der Territorien wählen, sondern auch die Abgeordneten der Bezirks-, Stadt- und Ortsräte, die Oberhäupter der Städte und Ortschaften. Und wir tun dies nach Regeln, nach unseren Regeln, die in den Minsker Vereinbarungen festgelegt sind“, unterstrich Plotnizkij.

„Wir sind keinen Schritt zurück gegangen, wir sind zehn Schritt vorwärts gegangen. Wir haben erklärt, dass wir bereit sind die Wahlen zu verschieben, um Kiew eine Chance zu geben seine Verpflichtungen zu erfüllen. Und heute hat ganz Europa gesehen, dass nicht wir und nicht Russland es ist, das nichts getan hat, um den Friedensplan, den auch Europa und die UNO unterstützt haben, zu erfüllen, sondern Kiew“, sagte das Republikoberhaupt.

„Am zweiten Oktober hat in Paris die „normannische Vier“ anerkannt, dass in neun Monaten Poroschenko kein Gesetz über die Amnestie unterschrieben hat, die Oberste Rada kein Gesetz über die Besonderheiten der örtlichen Wahlen in den einzelnen Gebieten der Donezker und Lugansker Oblaste angenommen hat und dass das von der Obersten Rada angenommene Gesetz über einen besonderen Status des Donbass durch die jesuitische Entscheidung der Rada vom 17. März völlig blockiert ist“, erinnerte er.

„Auf dem Pariser Treffen haben die Führer der Länder der „normannischen Vier“ noch einmal bestätigt: eine Alternative zu „Minsk“ gibt es nicht, der Minsker Prozess muss im nächsten Jahr fortgeführt werden, nur unter Einhaltung der Minsker Vereinbarungen durch Kiew. Und das wichtigste – mit einer Festigung des besonderen Status des Donbass, durch, ich unterstreiche das, mit uns abgestimmten Verfassungsänderungen“, erklärte Plotnizkij.

„Leider sind wir gezwungen, ständig das vergessliche Kiew daran zu erinnern, dass die Minsker Vereinbarungen nicht interpretiert und umgeschrieben werden dürfen, sondern

vernünftig und zuverlässig erfüllt. Und wenn sie nicht auf unsere Bedingungen eingehen, haben wir gezeigt, dass wir in der Lage sind, unser Recht auf Selbstbestimmung und Leben zu verteidigen“, sagte das Oberhaupt der LVR.

„Die Wahlen werden stattfinden und diese Wahlen wird die ganze Welt anerkennen“, sagte er.

„Es ist grundsätzlich wichtig, dass wir, das Volk des Lugansker Gebiets, selbst unsere Oberhäupter und Abgeordneten wählen und niemand sie uns von oben aufzwingen wird. Sie werden hier keine politischen Parteien sehen, die durch die Annahme der Entscheidung über die „ATO“ und die Blockade mit Blut befleckt sind, keine Medien, die das Volks zu Zombies machen, käufliche Wahlkommissionen, die Entscheidungen auf Befehl von oben treffen“, unterstrich das Republikoberhaupt.

„Jetzt müssen die gesellschaftlichen Führer, die als Kandidaten für die Ämter der Oberhäupter von Städten und Bezirken aufgestellt wurden, mit höchstmöglichem Nutzen die Zeit nutzen, die in diplomatischen Kämpfen erreicht wurde. In dieser Zeit müssen sie noch tiefer ihre Territorien studieren, die Wahlprogramme mit konkreten Vorhaben und Plänen ergänzen, all ihr Wissen, ihre Anstrengungen und Möglichkeiten rückhaltlos in die Programme einbringen, um real das Leben der Landsleute zu ändern, und wir können noch einmal aufmerksam auf sie achten“, sagte Plotnizkij:

„Den zukünftigen neugewählten Leiter der Territorien steht bevor, die von den Kiewer Straftruppen zerstörte Infrastruktur wieder aufzubauen, die Unternehmen buchstäblich wieder zum Leben zu erwecken, neue Verbindungen zu organisieren; auf ihren Schultern wird die Verantwortung für die Bergwerke, Fabriken und Felder, für die Schulen und Krankenhäuser liegen – und für die Menschen, unser wichtigster Wert und Heiligtum, die Einwohner der LVR“, sagte er.

„Wir werden von unserer Seite alles tun, damit der Wahlprozess offen und transparent verläuft, damit in diesen Wahlen das Volk des Lugansker Gebiets siegt, das Volk der Lugansker Volksrepublik. Der Sieg ist unser!“, erklärte das Oberhaupt der LVR.

rusvesna.su: In Kiew wurden sechs Personen verhaftet, die geplant hatten, am Vorabend des Tages des Verteidigers des Vaterlandes ein Rekrutierungsbüro in die Luft zu sprengen. Wir erinnern daran, dass dieser Feiertag in der Ukraine am 14. Oktober stattfindet. Über die Verhinderung des terroristischen Anschlags berichtete sagte der Vorsitzende des SBU Vasily Gritsak.... Gritsak sagte jedoch nicht, um welches Rekrutierungsbüro es sich handelte.

Dnr-online.ru: Durch einen weiteren Erlass des Oberhauptes der DVR Alexandr Schartschenko vom 09.10.2015 werden die Wahlen zu den Oberhäuptern der Bezirke und Städte vom 18. Oktober 2015 auf den 20. April 2016 verschoben. Gleichzeitig wird der Erlass vom selben Tag, durch den die Wahlen auf den 20. März 2016 verschoben worden waren, aufgehoben.

Dnr-online.ru: Mitteilungen des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin

Die Lage in der DVR bleibt schwierig. Die ukrainischen Truppen haben einmal das Regime der Feueinstellung verletzt. Mit Schusswaffen und Granatwerfern wurde aus Richtung des Butowka-Bergwerks der Flughafen von Donezk beschossen.

„Die genannte Verletzung wurde wieder von den Abteilungen der 93. einzelnen mechanisierten Brigade unter dem Kommando von Nikoljuk durchgeführt. In Zusammenhang mit der Fortführung einer Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte und den vorliegenden Informationen über die Existenz von schweren Waffen innerhalb der Rückzugszone sind Versuche militärischer Provokationen

und Beschüsse des Territoriums der Republik durch die ukrainischen Abteilungen wahrscheinlich.

Nach Angaben unserer Aufklärung wurde 6 km von der Kontaktlinie, zwischen Troizkoje und Werchnetorezkoje, ein Gebiet mit einer Konzentration von 10 Panzern der ukrainischen Streitkräfte festgestellt. Außerdem wurde die Verlegung von sechs Artilleriegeschützen von Andrejewka in Richtung Mirnoje, 11 km von der Kontaktlinie, festgestellt. Die ukrainischen Truppen führen weiterhin eine Vervollständigung ihrer militärischen Abteilungen und eine Auffüllung ihrer materiellen Mittel durch.

Abteilungen nationalistischer Bataillone haben mit dem Ziel der Erhöhung der Anspannung und der Demonstration ihrer Kraft soziale Objekte eingenommen. So wurde auf dem Territorium des Unternehmens „Strojdetalj“ und der Fabrik für technische Ausrüstung der Stadt Krasnoarmejs die Stationierung von zwei nationalistischen Bataillonen festgestellt. Ich möchte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Unaufrichtigkeit und Heuchelei der ukrainischen militärisch-politischen Führung lenken. Im Vorfeld der Wahlen zu den örtlichen Staatsorganen am 25. Oktober auf dem von der Ukraine kontrollierten Territorium demonstriert Kiew die Bereitschaft einer Lösung des Konflikts auf friedlichem Weg. Aber tatsächlich lässt das offizielle Kiew Verletzungen der Minsker Vereinbarungen zu, was sowohl von unseren Aufklärungsdaten als auch von den Berichten der OSZE-Mission bestätigt wird“, erklärte Eduard Basurin.

novorossia.su: Dreidimensionale Videoanimation zur Brücke, die die Krim mit dem russischen Festland verbinden wird:

<iframe width="425" height="350" src="https://www.youtube.com/embed/1MgrsoEDx2c" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/1MgrsoEDx2c>

Dan-news.info: Die gesellschaftliche Bewegung „Donezkaja Respublika“ hat ein neues großflächiges Projekt zur Kontrolle von Preisen und Dienstleistungen auf dem Territorium der DVR gestartet. Dies erklärte heute auf einer Pressekonferenz der Leiter des Exekutivkomitees von DR, der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Dies ist auf die Qualität der Lebensmittel, der zur Verfügung stehenden Dienstleistungen, die Kontrolle über die Nutzung und die Reparatur des Wohnraums gerichtet. Das heißt, das ist die Volkskontrolle, die wir als positives Moment aus der sowjetischen Vergangenheit übernommen haben, die unsere Republik tatsächlich zu einer Volksrepublik macht, die die Möglichkeit gibt, dass die Bürger selbst kontrollieren, was bei uns sein wird“, sagte er. Leiterin des Projekts ist die Abgeordnete des Volkssowjets von DR Jekaterina Martjanowa, die auch an der Pressekonferenz teilnahm.

„Am 7. Oktober haben wir mit den Kontrollen begonnen“, sagte Martjanowa. „Heute gibt es bereits 98 Volkskontrolleure, die bestätigt worden sind“.

Die Abgeordnete unterstrich, dass die Kontrollen in einigen Etappen durchgeführt werden.

„Jetzt führen wir ein Monitoring über die Preise durch, später werden wir die Qualität kontrollieren, wir werden auch die Preise der Medikamente kontrollieren“, erklärte sie.

Puschilin fügte hinzu, dass in einem Monat die Volkskontrolleure mindestens zehn Kontrollen durchführen werden.

Der Politiker erklärte, dass bisher Polizeikräfte zur Durchführung der Kontrollen nicht herangezogen werden, „weil die Verstöße aufgrund des Augenscheins aufgedeckt werden können, in Protokollen festgehalten, die an die entsprechenden Instanzen weitergegeben werden“. „Wenn die Notwendigkeit zu gemeinsamen Patrouillen entsteht, so werden wir natürlich mit der Polizei zusammenarbeiten“, unterstrich der Sprecher des Parlaments.

Die Volkskontrolle von Preisen und Dienstleistungen auf dem Territorium der DVR hat bereits während der ersten Kontrollgangs Verstöße festgestellt, erklärte Jekaterina Martjanowa.

„Unsere Volkskontrolleure haben schon eine Kontrolle durchgeführt. Es wurden schon

Verstöße aufgedeckt, wo die Preise nicht um das Zweifache, sondern um das Dreifache überhöht waren, was die Rechtsnormen der Republik verletzt“, unterstrich die Abgeordnete. Nach ihren Worten werden die Daten am 19. Oktober systematisiert und die Kontrolleure „werden gegenüber den Medien Rechenschaft ablegen“.

„Wir alle wissen, dass es derzeit sehr viel Missbrauch in Zusammenhang mit der Preisbildung gibt“, fügte Denis Puschilin hinzu. „Aber die Hauptaufgaben der Volkskontrolle ist nicht nur Verstöße aufzudecken, sondern auch Information zu sammeln und an die entsprechenden Organe weiterzugeben, damit diese Verstöße unterbunden werden“.

Wie DR informierte, ist die Volkskontrolle ein Organ der gesellschaftlichen Kontrolle des Leitungssystems der DVR, das mit dem Ziel geschaffen wurde, die Zusammenarbeit der Bürger und der Staatsorgane zu erhöhen. Vertreter der Volkskontrolle kontrollieren auf gesellschaftlichen Grundlagen die Einhaltung von Handelsregeln und Warenpreisen. Es ist geplant, auch eine Kontrolle der Qualität der kommunalen und Transportdienste für die Bevölkerung, die medizinischen Dienste, Dienstleistungen in der öffentlichen Verpflegung, bei der Erhaltung des Wohnraums durchzuführen.

Wir fügen hinzu, dass derzeit für die Kontrolle über die Preisbildung von Seiten der ausführenden Gewalt die gleichnamige Inspektion beim Ministerium für ökonomische Entwicklung zuständig ist. Ihr Ziel ist es, Verstöße im Bereich der Verbraucherrechte in Übereinstimmung mit dem Gesetz „Über die Verbraucherrechte“ zu unterbinden. Von August bis September 2015 wurden von ihr fast 60 Fakten nicht rechtmäßiger Preisbildung festgestellt, die Summe der Strafgebühren überstieg 700.000 Rubel.

rusvesna.su: Die Ukrainer wollen nicht nach Europa: in Kiew fand eine Kundgebung gegen die Assoziierung mit der EU statt

Hunderte Einwohner Kiews führten eine Kundgebung gegen die Assoziierung mit der EU durch. Die Demonstranten meinen, dass die Ukraine ein Faustpfand für Europa und die Vereinigten Staaten wird, berichtet „Ren TV“.

Mit jedem Tag wird das Leben der Menschen schlimmer und schlimmer. Und wenn das die lichte europäische Zukunft ist, dann wollen die Ukrainer sie nicht haben.

Die Organisatoren sagten, dass die Aktionen bislang friedlich sind, aber wenn sich in naher Zukunft nichts ändert, werden sie zu härteren Maßnahmen greifen.

Lug-info.com: Das Forum „Der Sieg ist unser!“, das von der gesellschaftlichen Bewegung „Mir Luganschtschine“ organisiert wurde, besuchten mehr als 15.000 Menschen im Stadion „Awangard“ der Hauptstadt.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben den Kiewskij-Bezirk der Hauptstadt der DVR beschossen. Auf der Wsletnaja-Straße wurde ein Brand eines neunstöckigen Hauses festgestellt. Dies teilte heute der Leiter der Verwaltung des Kujbyschewskij-Bezirks Iwan Prichodko mit.

„Vor anderthalb Stunden haben ukrainische Truppen mit Panzerwaffen den Kiewskij-Bezirk der Stadt beschossen. Zurzeit brennt ein neunstöckiges Haus“, sagte Prichodko.

Außerdem fügte er hinzu, dass zur gleichen Zeit Weseloje im Jasinowataja-Bezirk der DVR beschossen wurde. „Die Ortschaft Weseloje im Jasinowataja-Bezirk grenzt an den Kujbyschewskij-Bezirk von Donezk. Uns ist bekannt, dass gleichzeitig mit dem Kiewskij-Bezirk auch diese Ortschaft beschossen wurde“, fügte der Leiter der Bezirksverwaltung hinzu.

Informationen über Verletzte werden noch geprüft.



[http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-10/thumbs/1444487326\\_12105742\\_905874899461778\\_6030333780509342539\\_n.jpg](http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-10/thumbs/1444487326_12105742_905874899461778_6030333780509342539_n.jpg)

De.sputniknews.com: Das russische Verteidigungsministerium hat den Entwurf eines gemeinsamen russisch-amerikanischen Dokumentes zu den Handlungen im syrischen Luftraum vorbereitet und an die USA geschickt, wie Igor Konaschenkow, der Sprecher des russischen Verteidigungsamtes, am Samstag mitteilte.

„In Russlands Verteidigungsministerium ist der Entwurf eines gemeinsamen zwischenbehördlichen Dokumentes erarbeitet worden, das Maßnahmen zur Abwendung möglicher Zwischenfälle zwischen den Kampfjets Russlands und der von den USA geführten Koalition im Luftraum Syriens vorsieht“, so Konaschenkow.

Der Entwurf sei „über die bestehenden Kommunikationskanäle an die amerikanische Seite“ geschickt worden. „Unsere Experten sind bereit, dieses Dokument mit den Vertretern des Pentagon zu besprechen. Heute erwarten wir eine offizielle Bestätigung der amerikanischen Seite bezüglich des Termins für die nächste Verhandlungsrunde im Format einer Videokonferenz“, sagte der Sprecher des russischen Verteidigungsamtes.

Dan-news.info: Vertreter der OSZE-Mission und des Gemeinsamen Zentrums zur Kontrolle und Koordination der Feuereinstellung sind zu dem Ort im Kiewskij-Bezirk von Donezk gefahren, der beschossen wurde. Dies teilte das Verteidigungsministerium mit. Das Ministerium teilte auch mit, dass nach vorläufigen Angaben in der Folge des heutigen Beschusses des Kiewskij-Bezirks der Hauptstadt der DVR durch die ukrainischen Kräfte ein Zivilist starb und ein weiterer verletzt wurde.

Dan-news.info: Vertreter des OSZE-Mission und des Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination sind in die Ortschaft Weseloje im Jasinowataja-Bezirk der DVR gefahren,

die heute von Seiten der ukrainischen Streitkräfte gleichzeitig mit dem Kiewskij-Bezirk von Donezk beschossen wurde, berichtet ein Korrespondent vom Ort des Geschehens. Die Mitarbeiter der OSZE und des Gemeinsamen Zentrums besuchten den Ort im Kiewskij-Bezirk, der beschossen wurde. Angaben über die Richtung, aus der der Beschuss kam, werden die OSZE-Mitarbeiter später mitteilen.

## **Abends:**

De.sputniknews.com: Russland wird darauf bestehen, dass Kiew seine finanziellen Verpflichtungen erfüllt, und kann nötigenfalls auch gerichtlich gegen die Ukraine vorgehen, sagte der russische Finanzminister Anton Siluanow dem Fernsehsender Rossija 24.

„Sollte die ukrainische Seite ihre Schulden uns gegenüber nicht begleichen, würde das im Grunde den Staatsbankrott für die Ukraine bedeuten. Wir werden uns an gerichtliche Instanzen wenden, so wie es in den Bedingungen für die Platzierung von Eurobonds festgelegt ist, die von der Ukraine getätigt wurden und in die wir Staatsgelder investiert haben“, sagte der Minister.

Zuvor wurde bekannt, dass der russische Finanzminister Anton Siluanow und seine ukrainische Amtskollegin Natalja Jaresko sich bei ihrem Treffen in Peru nicht über die Umstrukturierung der drei Milliarden Dollar schweren ukrainischen Staatsschulden einigen konnten. Inzwischen teilten die beiden Seiten mit, dass die diesbezüglichen Verhandlungen fortgesetzt werden.

Dan-news.info: Der Kiewskij-Bezirk von Donezk und die Ortschaft Weseloje im Jasinowataja-Bezirk der DVR wurden mit Granatwerfern aus Richtung Peski beschossen. Dies teilte ein Vertreter des Verteidigungsministeriums der Republik mit. „Das Feuer kam aus Richtung Peski. In der Ortschaft Weseloje wurde ein Treffer mit einem Granatwerfer des Kalibers 80mm festgestellt. Das neunstöckige Haus im Kiewskij-Bezirk der Stadt wurde mit einem Granatwerfer des Kalibers 120mm beschossen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Rusvesna.su: Am Abend des 10. Oktober gegen 18.00 wurde von Einwohnern Simferopols der Körper des 55-jährigen Bekir Nebiev gefunden. Die Leiche wurde im Wohnbezirk Fontany gefunden, wo Nabiev wohnte.

"Er wurde von Einwohnern im Wald gefunden, die einen Verkehrspolizisten riefen, der im Gebiet patrouillierte“, sagte eine kompetente Quelle. „Der Körper war stark von Hunden zerbissen.“

"Neben der Leiche lag eine Pistole“, - erklärte die offizielle Vertreterin des Ministeriums für Innere Angelegenheiten der Russischen Föderation Elena Alekseeva. „Wahrscheinlich wurde sie beim Überfall verwendet. Jetzt arbeitet das forensische Labor des Ministeriums für Innere Angelegenheiten in der Republik Krim, Experten untersuchen den Tatort.“

Nach vorläufigen Angaben ist es der Körper des sogenannten "Schützen von Simferopol". Angehörige von Bekir Nebiev identifizierten den Mann durch seine Kleidung, den Körperbau und die Kronen der Zähne.

"Jetzt wurde er zur forensischen Untersuchung geschickt, um die Identität des Verstorbenen

und die Ursache seines Todes festzustellen“, hieß es aus der Oberstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation auf der Krim.

Wir erinnern daran, dass Bekir Nebiev am 26. September zur Fahndung ausgeschrieben worden war, direkt nach einem Überfall auf die städtische Abteilung der „Schnellen medizinischen Hilfe“ in Simferopol. Der Mann schoss mit einer Waffe auf das dort arbeitende Personal. Zwei Mediziner wurden getötet und zwei verletzt.

Übrigens war am Morgen des 10. Oktober die Festnahme des Sohnes von Bekir Nebiev, Eskender, bekannt geworden. Ihm wird die Beteiligung an den Unruhen vom 26. Februar 2014, als eine Kundgebung vor dem Gebäude des Staatsrates der Krim stattfand, vorgeworfen. Am Montag findet eine Anhörung zu dem Fall statt“, berichtet KP.RU.



[http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign\\_wm/public/bekiev.jpg?itok=4ayKD054](http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/bekiev.jpg?itok=4ayKD054)

Dan-news.info: Feuerwehreinheiten des Zivilschutzministeriums der DVR löschen das neunstöckige Gebäude im Kiewskij-Bezirk von Donezk, das in der Folge von Granatbeschuss von Seiten der Kiewer Streitkräfte in Brand geraten war, berichtet ein Korrespondent von DAN. Bisher ist es nicht gelungen den Brand zu löschen, weil die obersten drei Stockwerke vollständig vom Feuer erfasst sind.

Vor Ort befinden sich Vertreter der OSZE, des Gemeinsamen Zentrums, des Verteidigungsministeriums der Republik. Das Gebäude selbst ist nicht bewohnt, aber wie der Leiter des Kujbyschewskij-Bezirks von Donezk Iwan Prichodko mitteilte, befinden sich in unmittelbarer Nähe private Häuser, wo Menschen leben. Als der Beschuss begann, haben die Einwohner das gefährliche Territorium verlassen.

Zuvor hatte nach einer Besichtigung des Beschussortes im Kiewskij-Bezirk von Donezk und in der Ortschaft Weseloje im Jasinowataja-Bezirk der DVR das Verteidigungsministerium mitgeteilt, dass der Beschuss mit Granatwerfern aus Richtung Peski kam. Es wurden auch einige Granatwerferschüsse auf den Flughafen von Donezk abgegeben.

Dan-news-info: In der Folge des Beschusses von Weseloje von Seiten der ukrainischen Streitkräfte wurden zwei Soldaten der DVR verletzt, einer wurde getötet. Dies teilte der stellvertretende Kommandeur der Milizen der DVR Eduard Basurin mit.

„In der Ortschaft Weseloje wurden zwei Soldaten wurden verletzt, einer getötet“, sagte Basurin. Er teilte mit, dass die heutigen Beschüsse aus Richtung Peski kamen. „Das Feuer kam aus Richtung Peski. Weseloje wurde mit Granatwerfern des Kalibers 80mm beschossen. Ein neunstöckiges Haus im Kiewskij-Bezirk der Stadt wurde mit Granatwerfern des Kalibers 120mm beschossen“, sagte er.

Zurzeit versucht das Zivilschutzministerium weiterhin, das neunstöckige Gebäude im Kiewskij-Bezirk von Donezk zu löschen, das in der Folge eines Granatwerferbeschusses in Brand geriet, seine obersten drei Etagen stehen völlig in Flammen.

